

Künstler von Weltrang schenkt dem Hospizverein ein Konzert:

Jetzt ist Ukraine-Nothilfe vorrangig!

Wolfenbüttel. Der Krieg in der Ukraine hat zu vielerlei Hilfsaktionen geführt. Gerade rollt eine Woge von Benefiz-Konzerten durchs Land. Auch der Hospizverein Wolfenbüttel lädt zu einem Konzert zugunsten der Ukraine-Hilfe ein. Am Freitag, 29. April, 19 Uhr können sich Besucher der St.-Trinitatis-Kirche auf Melodien aus Oper, Operette und Musical freuen. Bereits im letzten Jahr gab es einen Termin. Als persönliches Geschenk des Tenors Michel Ha sollte das Konzert das Festprogramm zum 15-jährigen Jubiläum des Hospizvereins beschließen. Die zu erwartenden Spenden waren für den Bau des HospizZentrums vorgesehen.

Michael Ha ist auf vielen deutschen und europäischen Bühnen zu Gast. Selbst in der Carnegie Hall in New York hat er schon gesungen. In seiner Heimat Südkorea, in Freiburg und Salzburg hat er Gesang studiert. Inzwischen wohnen er und seine Frau seit 11

Jahren in Braunschweig. Sie haben viele Freunde, auch in Wolfenbüttel. Vor zwei Jahren ist ein guter Freund der beiden gestorben. Immer wenn Ha von seinen Engagements zurück war, hat er ihn und seine Familie mit seinem Gesang erfreut. Dabei hat er unmittelbar erfahren, wie wichtig es ist, in schwerer Krankheit, im Sterben und in der Trauer kompetente Hospizhelfer an der Seite zu haben. Mit seinem Konzert in Wolfenbüttel wollte er dazu beitragen, dass noch weit mehr Menschen vom Beistand und der Unterstützung durch die ehrenamtliche Hilfe des Hospizvereins erfahren.

Für das Konzert im Dezember gab es bereits zahlreiche Anmeldungen. Doch dann stieg die Zahl

der Corona-Infektionen, und der Verein sagte vorsorglich ab. Für Ende April 2022 wurde dann ein neuer Termin gefunden. Doch den stellte wiederum der Krieg in der Ukraine in Frage.

Der Vorstand des Hospizvereins war sich schnell einig: „Das Konzert soll stattfinden. Wir widmen es jetzt den notleidenden Menschen der Ukraine. Auch wenn wir die Spenden aus dem Konzert für das HospizZentrum in Wendesen gut gebrauchen könnten, soll die Ukraine-Hilfe Vorrang haben.“

Michael Ha und Pianist Burkhard Bauche werden die Gäste

mitnehmen auf eine „völkerverbindende Klangreise“, wie es in der Einladung heißt. „Damit soll die Verbundenheit aller Menschen und unsere Solidarität mit der Ukraine unterstrichen werden“, so Vorstandsmitglied Heidemarie Wypich.

Der Hospizverein möchte das Geschenk dieses besonderen Konzertes im Einvernehmen mit den Künstlern jetzt

umwidmen und mit der Öffentlichkeit teilen. Dem Zweck der Veranstaltung entsprechend wird kein Eintrittsgeld erhoben. Spenden werden dem Konto „Solidarität Ukraine“ von Stadt und Landkreis Wolfenbüttel zur Verfügung gestellt. Der Hospizverein freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Er bittet, die aktuellen Corona-Verordnungen zu beachten. Der Eintritt ist frei. Einlass und freie Platzwahl ab 18:30 Uhr; Reservierungen sind nicht möglich.

Im Anschluss an das Konzert stehen Mitglieder des Hospizvereins für Fragen und Informationen über die Angebote des Vereins und das geplante HospizZentrum zur Verfügung.



Mit einem Konzert will Michael Ha, der in der Region lebt, die Unterstützungsangebote durch Hospizhelferinnen und Hospizhelfer bekannter machen.

Foto: privat